

7. Eingewöhnung – Das Berliner Modell

Ein sanfter Übergang ihres Kindes aus dem familiären Umfeld in die Krippe ist von großer Bedeutung. Die Beziehung zu einer fremden Person kann nur langsam aufgebaut werden. Dies kann am ehesten stattfinden, wenn die Kinder langsam an die neue Umgebung, die neuen Kinder und Erzieherinnen in Begleitung einer Bezugsperson herangeführt werden. Dieser Bindungsaufbau ist bei jedem Kind unterschiedlich. Einige Kinder benötigen nur einen Zeitraum von ca. 6-8 Tagen während andere Kinder 2-3 Wochen oder länger brauchen, bis sie sich sicher von ihren Eltern trennen können. Daher ist es uns sehr wichtig, dass die Eltern in der ersten Zeit jederzeit erreichbar sind und schnell in die Einrichtung kommen können. Es wäre von Vorteil in der Eingewöhnungszeit Urlaub zu haben und nicht zu dem Zeitpunkt eine neue Arbeitsstelle zu beginnen.

Beginn der Eingewöhnungsphase:

1 – 3 Tag:

An den ersten drei Tagen (Mo-Mi) kommt eine Bezugsperson Mutter/Vater gemeinsam mit dem Kind für ca. 1,5 Stunden zu uns in den Gruppenraum. Hier hat das Kind die Möglichkeit sich von den Eltern zu trennen und auf Entdeckungsreise zu gehen und die ersten Kontakte zu den Kindern und Erzieherinnen aufzubauen. Die Eltern versuchen sich möglichst zurückzuziehen, bleiben aber in Sichtbarkeit des Kindes. An diesen Tagen dürfen sie den Raum noch nicht verlassen. Nach ca. 1,5 Std. verlassen sie gemeinsam mit ihrem Kind die Einrichtung.

4. Tag:

An diesem Tag findet der erste Trennungsversuch statt. Sie dürfen den Gruppenraum für ca. 30 Minuten verlassen, bleiben aber in der Einrichtung, damit sie schnell wieder im Gruppenraum sein können, falls die Trennung noch nicht so gut gelingen sollte. Hat ihr Kind gut ins Spiel gefunden können sie eine erste Trennung wagen. Hierbei ist es sehr wichtig, dass sie sich von ihrem Kind verabschieden und es merkt, dass sie den Raum verlassen. Gehen sie nicht ohne sich zu verabschieden, da dies ein großer Vertrauensbruch für ihr Kind ist. Wenn ihr Kind sich noch nicht von uns trösten bzw. beruhigen lässt und nicht ins Spiel zurückfindet, werden wir sie schon nach kurzer Zeit ins Zimmer zurückholen. Kommen sie sonst nach 30 Minuten zurück in die Gruppe. Nehmen sie dann ihr Kind mit nach Hause. So bekommt es Sicherheit und weiß, dass es nach Hause geht, wenn die Eltern wiederkommen.

5. Tag:

Je nachdem wie sich der erste Trennungsversuch gestaltet hat wird am heutigen Tag die Trennungszeit verlängert oder es wird in der nächsten Woche ein neuer Trennungsversuch gestartet. Hat der erste Trennungsversuch gut gelingt, kann man individuell entscheiden, wie lange der zweite Trennungsversuch dauern soll.

In der darauffolgenden Woche:

Wenn der Trennungsversuch gut gelungen ist, wird die Trennungszeit jeden Tag verlängert. Dies geschieht solange, bis das Kind die komplette Betreuungszeit allein in der Krippe bleibt.

Da jedes Kind individuell ist, gestaltet sich die Eingewöhnungszeit jedes Mal anders. Jedes Kind nimmt sich die Zeit, die es braucht.